

S. 148.

Auf eben solche Art battirt man auch auswendig, aber nicht in der Halbtertie sondern mit Quarte. Wenn der Feind gerade und etwas in Quarte liegt, wird solches gute Wirkung thun, da man den Secunde über den Arm nachstößt aus der Ursache, weil des Contreparts Klinge weggebracht, mithin die Blöße zu einem flüchtigen Stoß ist.

Die Contrelection von diesen Battiren ist, daß man cavirt, wie wol man auch liegen bleiben und nur die Spitze heben kan.

Bei diesem Battiren hat man ferner wol zu merken, daß man so wenig muß nachstossen, wenn man des Feindes Klinge nicht recht getroffen, als man nicht caviren und stossen muß, wenn man sich bereits hat antreffen lassen, weil beydes gefährlich und zum Mitstoß Anlaß giebt,

Die meisten, so dieses Battiren, wenn es recht gemacht wird, sehen oder empfinden, glauben, daß solches entsetzliche Kräfte erfodere.

Wir versichern aber, daß es darauf gar nicht ankommt, sondern der Vortheil, daß man mit der ganzen Stärke die ganze Schwäche faßt, thut das mehreste dabey. Es fließet hieraus, daß auch ein Schwacher einen Starken battiren und ligiren kan, dergestalt daß der Degen aus der Hand fliehet.

Diejenigen welche unsere Gründe nicht haben, battiren inwendig mit Tertie, wie falsch daß solches aber sey, wollen wir allhier nicht untersuchen, weil solches ein jeder leicht beurtheilen kan, nur dieses ist zu erinnern, daß man ihnen caviren und Tertie stossen muß.

Man trifft auch nicht selten Naturalisten an, welche auch battiren oder vielmehr auf die Klinge prügeln absonderlich inwendig. Wie nun einem solchen zu begegnen sey, wird ein jedweder, dem die Gleichgültigkeit und geschwinde Entschliesung nicht zu sehr fehlet, von selbst leicht begreifen.

Wir könten zwar von diesem Battiren so wol pro als contra noch weit mehr Sachen anführen, da man auch außer dem mit Tertie und Secunde auswendig battiren kan, wir lassen es aber unsern Endzweck gemäß mit Fleiß hiebey bewenden.

Beim Beschluß dieses Capitels können wir unangemerkt nicht lassen, wie dieses Battiren auch in dem Fall höchst nöthig ist, wenn uns

§

der